



tfk Spielplan Februar 2008

Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 21 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e.V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e.V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e.V.

- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
- reservieren wir für Sie Premierenkarten
- haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
- laden wir Sie zum Sommerfest des Theaters ein

theaterforum kreuzberg e.V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Moabiter Theaterspektakel

**Das Haus der
Temperamente**
nach Johann Nestroy
15. bis 17. Februar



Gastspiel
Studiobühne Pankow

Kleine Engel
von Marco Baliani
22. (Premiere) und 23. Februar



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 15.02. 20.00 Das Haus der Temperamente
 nach Johann Nestroy
Gastspiel
Moabiter Theaterspektakel



Vier Familien leben in dieser temporeichen in den 60er Jahren angesiedelten Komödie des österreichischen Dramatikers Johann Nestroy Tür an Tür. Als die Väter beschließen, ihre Söhne mit den Töchtern der anderen zu verheiraten, ist es mit der trauten Gemeinsamkeit vorbei, denn die Bräute haben sich das ein wenig anders vorgestellt...

Die neue Produktion des Moabiter Theaterspektakels überzeugt durch eine fantasievolle Inszenierung und eine wirklich komische Herausarbeitung der vier Temperamente.

Eintritt: 12 €, erm. 8 € [moabiter-theaterspektakel.de](http://www.moabiter-theaterspektakel.de)

SA 16.02. 20.00 Das Haus der Temperamente

SO 17.02. 18.00 Das Haus der Temperamente

FR 22.02. 20.00 Kleine Engel
Premiere
 von Marco Baliani
Gastspiel
Studiobühne Pankow



Assunta und Rocco haben einen Traum: Endlich Arbeit zu finden. Dafür haben sie das Wertvollste hergegeben, das sie noch besaßen, und warten nun vergeblich unter der letzten Straßenlaterne am Stadtrand. Anfangs streiten sie noch um den besten Platz, bis sie erkennen müssen, dass sie beide betrogen wurden. Doch anstatt zu resignieren, beginnt die scheinbar so naive und gutgläubige Assunta ein zauberhaftes Spiel, dem sich selbst der skeptische Rocco nicht entziehen kann. Es erzählt von der Kraft der Phantasie und davon, wie leicht es doch sein kann für andere ein Engel zu sein.

Der Autor hat sein Stück all jenen gewidmet, die niemals aufhören zu fliegen, auch wenn das Leben unerträglich schwer zu werden droht.

Es spielen: Isabelle Liere und Hans Morgeneyer
Choreografische Mitarbeit: Mo Herzinger
Regie: Hans-Albrecht Weber

auch für jugendliche Zuschauer ab 12 Jahre bestens geeignet!

Eintritt: 12 €, erm. 8 €

SA 23.02. 20.00 Kleine Engel

FR 29.02. 20.00 werther tanzt.
Gastspiel
Ensemble vor dem theater



Was wäre, wenn Goethes Werther heute leben würde? Wie würde sich Werther in einer Welt der unbegrenzten Möglichkeiten verhalten? Wohin mit seinem Gefühl der großen und einzigen Liebe? Und wie würde er seine Sorgen in Zeiten des rudimentären Sprachgebrauchs artikulieren? Per SMS an seinen Freund Wilhelm? Vielleicht würde er seinen Liebeskummer tanzen? Die Inszenierung "werther tanzt." ist ein Experiment basierend auf Goethes Wertherroman. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten des Erzählens, ob mit Worten oder mit Bewegungen, untersucht, kombiniert und kontrastiert. Es wird die Frage gestellt, ob der Sprachverlust durch eine neue Körperlichkeit ersetzt werden kann. Es kommt zu einer Gegenüberstellung von Goethe'scher Sprachkunst und modernem Bewegungstheater.

Darsteller: Lukas Aue, Moritz Ross und Kathrin Vesper
Musik: Florian Bald
Fotos: Walter Laible
Regie: Daniela Aue

Eintritt: 14 €, erm. 8 € www.vordemtheater.de

SA 01.03. 20.00 werther tanzt.

SO 02.03. 20.00 werther tanzt.

VORSCHAU MÄRZ

DO 06.03. 20.00 Läster Mahl oder schwer verdaulich
Gastspiel
Kabarett „Prolästerrat“, Magdeburg



Gepfeffert gelästert!
 Dabei geht es um vergammelte Speisen nur in 2. Linie. Hier wird nicht nur über die Befindlichkeiten in Deutschland gelästert und herzlich gelacht, sondern auch Salz in die Wunden gestreut, dass einem das Lachen im Halse stecken bleibt. Dieses Programm ist wie immer spritzig und flott, aber auch reifer geworden als die Vorangegangenen. Die Wände werden vibrieren von kabarettistisch musikalischen Tönen, denn auch bei diesem Programm wird es vor Ohrwürmern nur so wimmeln. Bereits zum 3. Mal ist Knut Müller-Ehrecke von den "Kugelblitzen" für die Regie verantwortlich und versteht es, die 9 Mann/Frau starke Gruppe, bestehend aus 2 Brandenburgern, 1 Thüringer, 2 Chinesen und 4 Sachsen-Anhaltinern, gekonnt einzusetzen.

Eintritt: 8 €, erm. 6 € www.prolaesterrat.de